

18. Januar 2018

Pressemitteilung

Bei der 14. Nadelwertholzsubmission in Unterfranken wurden am 16. Januar 2018 auf zwei Wertholzplätzen in Rentweinsdorf und Großwallstadt 601,51 fm Nadelwerthölzer angeboten (im Vorjahr 874 fm auf drei Plätzen). Aufgrund der schlechten Witterungsverhältnisse konnten in diesem Jahr nur zwei Plätze belegt werden. Unter Federführung der Forstwirtschaftlichen Vereinigung Unterfranken mit der Geschäftsführerin Birgitt Ulrich, präsentierten insgesamt 6 Forstbetriebsgemeinschaften aus Unterfranken ihre Hölzer.

Über die zwei Plätze der Nadelholzsubmission Unterfranken wurde ein Durchschnittserlös von 145 €/fm in der Kiefer (+4%), 246 €/fm in der Lärche (-8%), 157 €/fm in der Fichte (+78%) und 129 €/fm in der Douglasie (-13%) erzielt.

Der Bieterkreis war mit 18 Firmen aus Deutschland und Österreich fast gleichbleibend zum Vorjahr.

Die „Braut“ der diesjährigen Submission wurde von einem Mitglied aus dem Großprivatwald der Forstbetriebsgemeinschaft Haßberge w.V. aufgelegt: ein Lärchenstamm mit 1,19 fm, der für 506€/fm an einen Furnierhersteller in Österreich ging.

Als Fazit kann festgehalten werden, dass die Nadelwertholzsubmission Unterfranken trotz der schwierigen Holzerntebedingungen gut in den Preisen abschloss. Es hat sich zum wiederholten Mal gezeigt, dass Werthölzer mit guten Qualitäten auch gute Erlöse bringen. Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft ist weiterhin ein gefragter Rohstoff.

Die Verkäuferseite ist mit dem Ergebnis sehr zufrieden und bedankt sich bei allen Kunden für das große Interesse und die zahlreichen Gebote.

Birgitt Ulrich

FV Unterfranken e.V.